

Moderner Atheismus

November 13–14, 2008, Universität Salzburg

Unter diesem Titel fand vom 13.-14.11.08 ein Forschungsgespräch des Inst. f. Wissenschaftstheorie (Forschungsbereich: Fides et Ratio) statt. Löffler (Phil., Innsbr.) untersuchte Argumentationsstrukturen früherer Atheisten und behauptete, dass neue Atheisten sich aller dieser bedienen. Kreiner (Theol., Münch.) versuchte zu zeigen, dass die neuen Atheisten primär die real existierende Religion, weniger die theoretische Theologie kritisieren. Wickler (MPI, Seewiesen) versuchte zu zeigen, dass die theol. Rede von der Schöpfung u.a. im Katechismus im Widerspruch zur wirklichen Schöpfung steht. Achtner (Theol., Giessen) versuchte die Evolutionstheorie mit biblischem Denken durch moderne exegetische Deutung zu verbinden.

Niezanski (Phil., Warschau) zeigte mit logischen Mitteln, dass bei Annahme des Satzes vom zureichenden Grund die Existenz eines immateriellen und notwendigen Seienden beweisbar ist. Czermak (Math., Salzb.) befasste sich mit dem Gottesbeweis Gödels, in dem Gott als die Summe aller positiven Eigenschaften bezeichnet wird. Weingartner (Phil., Salzb.) zeigte, dass von Zufall im absoluten Sinn nicht gesprochen werden kann, da man Zufall immer nur relativ zu Ordnungsstrukturen definieren kann. Fischer (Wissenschaftsgesch., Konstanz) plädierte für eine stärkere Zusammenführung von Religion und Wissenschaft und wies auf die religiösen Erlebnisse von Wissenschaftlern beim Staunen über die Natur hin. Fahr (Astrophysik, Bonn) behauptete, dass der Kosmos kein gottloser Kosmos sei, da Gott für die Natur und unsere Verständnisfähigkeit der Natur verantwortlich sei.

Programm

Donnerstag, November 13, 2008

09:00 – 09:10 Eröffnung

09:10 – 10:00 Winfried Löffler (Philosophie, Innsbruck): *Zur Argumentationsstruktur und Pragmatik gegenwärtiger atheistischer Positionen*

10:00 – 10:25 Diskussion

10:25 – 10:45 Pause

10:45 – 11:35 Armin Kreiner (Theologie, München): *Was ist neu am „Neuen Atheismus“?*

11:35 – 12:00 Diskussion

12:00 – 12:15 Pause

12:15 – 13:05 Eduard Nieznanski (Philosophie, Warschau): *Philosophische Auswahl unter den möglichen Erklärungen der Wirklichkeit*

13:05 – 15:00 Mittagspause

15:00 – 15:25 Diskussion

15:30 – 16:20 Wolfgang Wickler (Verhaltensforschung, MPI Seewiesen): *Theologische Rede vom Schöpfer-Gott im Widerspruch zur Schöpfung: Eine Dogmenfalle*

16:20 – 16:45 Diskussion

16:45 – 17:15 Pause

17:15 – 18:05 Wolfgang Achtner (Theologie, Giessen): *Evolutions-
theorie und Atheismus*

18:05 – 18:30 Diskussion

Freitag, November 14, 2008

09:10 – 10:00 Johannes Czermak (Mathematik, Salzburg): *Überlegungen zum Thema: Gott und Logik*

10:00 – 10:25 Diskussion

10:25 – 10:45 Pause

10:45 – 11:35 Paul Weingartner (Philosophie, Salzburg): *Regressus ad infinitum und Zufall als Kritikpunkte an Gottesbeweisen und am Schöpfungsgedanken*

11:35 – 12:00 Diskussion

12:00 – 15:00 Mittagspause

15:00 – 15:50 Ernst Peter Fischer (Wissenschaftsgeschichte, Konstanz): *Kann die Wissenschaft Gott jeden Spielraum nehmen?*

15:50 – 16:15 Diskussion

16:15 – 16:45 Pause

16:45 – 17:35 Hans Jörg Fahr (Astrophysik, Bonn): *Ist der erklärte Kosmos ein gottloser Kosmos? Die kosmische Evolution – eine schiere Mechanik des Werdens?*

17:35 – 18:00 Diskussion